



Generalsekretär

SG/2104

PAL/2042

Hauptabteilung Presse und Information • Abteilung Nachrichten und Medien • New York

ERKLÄRUNG DES NAHOST-QUARTETTS

Die folgende Erklärung wurde heute vom Nahost-Quartett (Vereinte Nationen, Europäische Union, Russische Föderation, Vereinigte Staaten von Amerika) herausgegeben:

Die Vertreter des Quartetts – der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kofi Annan, der Außenminister der Russischen Föderation, Sergej Lawrow, die Außenministerin Österreichs, Ursula Plassnik, die Außenministerin der Vereinigten Staaten von Amerika, Condoleezza Rice, der Hohe Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union, Javier Solana, und die Europäische Kommissarin für Außenbeziehungen, Benita Ferrero-Waldner – sind heute in London zusammengetroffen, um die Lage im Nahen Osten zu erörtern.

Das Quartett beglückwünschte das palästinensische Volk zu einem Wahlprozess, der frei, fair und sicher war. Das Quartett ist der Überzeugung, dass das palästinensische Volk das Recht hat, von einer neuen Regierung zu erwarten, dass sie seinem Streben nach Frieden und Eigenstaatlichkeit Rechnung trägt, und begrüßte, dass Präsident Abbas das Bekenntnis der Palästinensischen Behörde zum "Fahrplan", zu den früheren von den Parteien eingegangenen Vereinbarungen und Verpflichtungen und zu einer auf dem Verhandlungsweg herbeizuführenden Zwei-Staaten-Lösung für den israelisch-palästinensischen Konflikt bekräftigt hat. Das Quartett vertritt die Auffassung, dass sich alle Mitglieder einer künftigen palästinensischen Regierung zur Gewaltlosigkeit, zur Anerkennung Israels und zur Akzeptanz der früheren Vereinbarungen und Verpflichtungen, einschließlich des "Fahrplans", bekennen müssen. Wir fordern beide Parteien nachdrücklich auf, die bestehenden Vereinbarungen, namentlich über Bewegungsfreiheit und Zugang, zu achten.

Bei dem heutigen Treffen wurde das Quartett von dem Sondergesandten des Quartetts, James Wolfensohn, und dem Sicherheitskoordinator der Vereinigten Staaten, Generalleutnant Keith Dayton, über die neuesten Entwicklungen in Kenntnis gesetzt. Wir waren außerdem in der glücklichen Lage, durch den ehemaligen Präsidenten Carter unterrichtet zu werden, der vor einigen Tagen bei der Überwachung der Wahlen behilflich war. Das Quartett forderte die Palästinensische Behörde auf, die öffentliche Ordnung zu gewährleisten, Terroranschläge zu verhüten und die Infrastruktur des Terrors abzubauen. Das Quartett anerkannte die positive Rolle der Sicherheitskräfte der Palästinensischen Behörde bei der Aufrechterhaltung der Ordnung während der jüngsten Wahlen. Es brachte seine Auffassung zum Ausdruck, dass es nach wie vor wichtig ist, Fortschritte im Hinblick auf eine weitere Konsolidierung, Rechenschaftspflicht und Reformen zu erzielen.

Eingedenk der Bedürfnisse des palästinensischen Volkes erörterte das Quartett die Frage der Gewährung von Hilfe an die Palästinensische Behörde. Erstens bekundete das Quartett seine Besorgnis über die Finanzlage der Palästinensischen Behörde und forderte nachdrücklich Maßnahmen zur Erleichterung der Bemühungen der Übergangsregierung um die Stabilisierung der öffentlichen Finanzen, unter Berücksichtigung der festgelegten Kriterien für finanzielle Rechenschaftspflicht und Reformen. Zweitens kam das Quartett zu dem Schluss, dass es unvermeidlich ist, dass die Geber die künftige Hilfe an jede neue Regierung im Hinblick darauf prüfen werden, ob diese Regierung sich zu den Grundsätzen der Gewaltlosigkeit, der Anerkennung Israels und der Akzeptanz der früheren Vereinbarungen und Verpflichtungen, einschließlich des "Fahrplans", bekennt. Das Quartett fordert den neu gewählten Palästinensischen Legislativrat auf, die Bildung einer Regierung zu unterstützen, die sich zu diesen Grundsätzen sowie zur Rechtsstaatlichkeit, zu Toleranz, Reformen und einer soliden Finanzverwaltung bekennt.

Beide Parteien werden an ihre Verpflichtung nach dem "Fahrplan" erinnert, einseitige Maßnahmen zu vermeiden, die Fragen betreffend den endgültigen Status präjudizieren. Das Quartett wiederholte seine Auffassung, dass die Ausweitung der Siedlungstätigkeit beendet werden muss, bekundete erneut seine Besorgnis über den Verlauf der Barriere und nahm Kenntnis von den jüngsten Erklärungen des Amtierenden Ministerpräsidenten Olmert, denen zufolge Israel mit dem Abbau nicht genehmigter Siedlungsaußenposten fortfahren wird.

Das Quartett bekundete seine Besorgnis über den Gesundheitszustand von Ministerpräsident Sharon und verließ der Hoffnung auf seine rasche Genesung Ausdruck.

Schließlich bekräftigte das Quartett sein Bekenntnis zu den im "Fahrplan" und in früheren Erklärungen dargelegten Grundsätzen sowie zu einer gerechten, umfassenden und dauerhaften Regelung des arabisch-israelischen Konflikts auf der Grundlage der Resolutionen 242 und 338 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen. Das Quartett wird mit der Angelegenheit befasst bleiben und die wichtigsten regionalen Akteure einbinden.

* * * * *

nur zur Unterrichtung • kein offizielles Dokument